

Tiefland

Oper von Eugen d'Albert
Mit deutschen Übertiteln
Koproduktion mit der Oper Frankfurt

Premiere am Samstag, 13. Oktober 2007
Weitere Vorstellungen am
16., 22., 25., 28. Oktober 2007
1., 14., 19., 24., 27. November 2007

Kurzeinführung jeweils eine halbe Stunde vor
Vorstellungsbeginn im Foyer der Galerie mit Birgit Meyer

Dirigent: Sebastian Weigle / Alfred Eschwe
Regie: Anselm Weber
Bühnenbild: Hermann Feuchter
Kostüme: Bettina Walter
Licht: Olaf Winter

Sebastiano: Wolfgang Koch / Oskar Hillebrandt
Pedro: Torsten Kerl / Michael Baba
Tommaso: Sorin Coliban / Karl Huml
Moruccio: Mathias Hausmann / Daniel Schmutzhard
Nando: Christian Drescher / Karl-Michael Ebner
Marta: Heidi Brunner / Barbara Gilbert
Nuri: Andrea Bogner / Renate Pitscheider
Pepa: Birgid Steinberger / Elisabeth Flechl
Antonia: Regula Rosin / Ulrike Fichler-Steffen
Rosalia: Andrea Böinig / Sulie Girardi



Stefan Mickisch
spielt und erklärt ...
Eugen d'Alberts „Tiefland“
Mittwoch, 10. Oktober 2007
20:00 Uhr



Kinder Workshop
„Max und Moritz“
Samstag, 20. Oktober 2007
10:00-13:00 Uhr

Robert Meyer
„Wenn das keine Kunst is ...“
Buchpräsentation am 22. Oktober 2007, 19:30 Uhr.
Probephöhne 1, Severingasse 7
Kostenlose Zählkarten ab 1. September



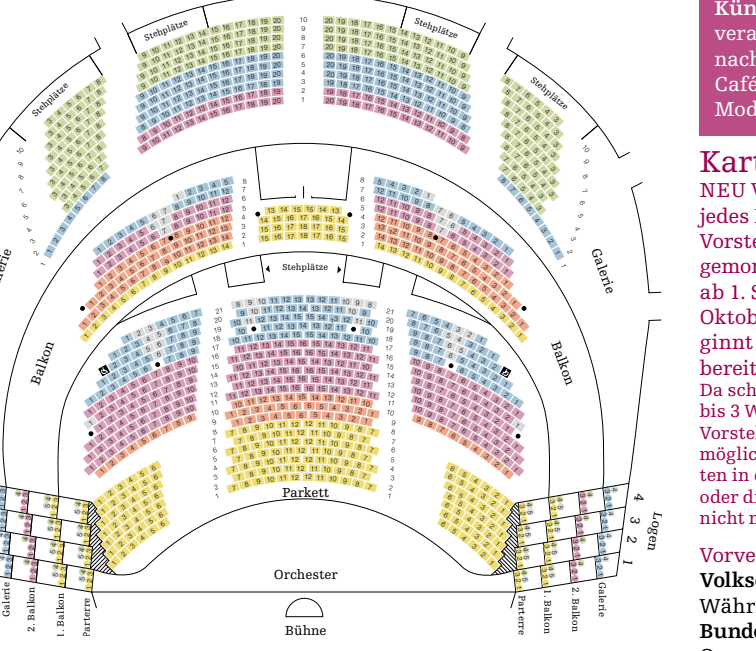
In der von Wolff A. Greinert aufgezeichneten Autobiographie erzählt der neue Volksoperndirektor, vielseitige Erfolgsschauspieler, Wiener Publikumsliebbling und kongeniale Nestroy-Interpret von seiner Familie und Jugend in Bayern, den Lehrjahren am Salzburger Mozarteum und über drei Jahrzehnte am Burgtheater. Beiträge „seiner“ vier Burgtheaterdirektoren – Bachler, Peymann, Benning und Klingenberg –, Stellungnahmen von Freunden und Weggefährten sowie zahlreiche Zitate aus Kritiken ergänzen den Text. Anlässlich seines 54. Geburtstages präsentiert Robert Meyer das Buch am 22. Oktober 2007 gemeinsam mit Regina Fritsch. Achim Benning spricht einleitende Worte. (ca. 300 Seiten mit zahlreichen Abb., ca. € 22,90, Amalthea)

wien.ORF.at

ORF WIEN HEUTE

Wien heute

19.00 Uhr, ORF 2



Kategorie	Platzeinteilung	Preis	A	B	C	D	G	V
I	Parkett 1.-7. Reihe Balkon 1. Reihe Balkon 2.-4. Reihe, Mitte Logen Parterre, 1. Reihe Logen 1. Balkon, 1. Reihe	75,-	61,-	41,-	71,-	150,-	22,-	
II	Parkett 8.-10. Reihe Balkon 2.-4. Reihe, links / rechts	65,-	51,-	31,-	61,-	140,-	17,-	
III	Parkett 11.-16. Reihe Balkon 5.-6. Reihe Galerie 1. Reihe, Sitz 9-20 Galerie 2. Reihe, Sitz 8-19 Logen 2. Balkon, 1. Reihe	50,-	40,-	24,-	51,-	110,-	15,-	
IV	Parkett 17.-21. Reihe Balkon 7.-8. Reihe Galerie 1. Reihe, Sitz 1-8 Galerie 3. Reihe, Sitz 8-19 Galerie 4.-6. Reihe, Sitz 9-20 Logen Galerie, 1. Reihe	33,-	28,-	14,-	36,-	70,-	10,-	
V	Galerie 2.-3. Reihe, Sitz 3-7 Galerie 4.-6. Reihe, Sitz 3-8 Galerie 7.-10. Reihe, Sitz 3-20 Logen Parterre/1. Balkon, Sitz 4 Logen 2. Balkon, Sitz 4	19,-	17,-	8,-	22,-	40,-	7,-	
VI*	Säulensitze Logen Galerie, Sitz 4	6,-	6,-	3,50	6,-	12,-	4,-	
VII*	Logen Sitz 5	4,-	4,-	3,50	4,-	9,-	4,-	
VIII	Rollstuhl- und Begleitplätze	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	
IX	Stehplatz Parterre	2,-	2,-	2,-	2,-	4,-	2,-	
X	Stehplatz Galerie	1,50	1,50	1,50	1,50	3,-	1,50	

Künstlergespräch
veranstaltet vom Verein Wiener Volksoperfreunde:
nach „Orpheus in der Unterwelt“ am 3. Oktober mit Robert Meyer
Café Weimar, Währinger Straße 68, 1090 Wien,
Moderation: Franz Kepreda
Eintritt frei!

www.culturall.com
Ausgenommen Kinderkarten und Rollstuhlplätze
Telefonischer Kartenkauf mit Kreditkarte
+43/1/513 1 513, tägl.: 10-21 Uhr
ab einem Tag nach Beginn des Vorverkaufs an den Kassen.
Rollstuhl- und Stehplätze ausgenommen.
Wir akzeptieren: American Express, Diners Club, JCB, Mastercard, Visa

Rollstuhlplätze
um 3,50 an den Kassen oder
buchen bis spätestens 10 Tage vor
der Vorstellung unter +43/1/514
44-3666, von Mo-Fr 9-16 Uhr.

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
U-Bahn: U6, Straßenbahn: 40, 41, 42, Bus: 40A; Station: Währinger Straße / Volksoper

Bundestheaterkassen: 1010 Wien, Operngasse 2
Burgtheater: 1010 Wien, Dr. Karl Lueger Ring 2a
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa, So, Feiertag: 9-12 Uhr, Adventsamtage: 9-17 Uhr
Staatsoper: „Info unter den Arkaden“, 1010 Wien, Herbert von Karajan Platz
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 Uhr bis eine Stunde vor Beginn der Vorstellung, Sa 9-12 Uhr, an jedem 1. Samstag im Monat und an Adventsamtagen von 9-17 Uhr, Sonn- und Feiertag geschlossen

Abendkassa der Volksoper Wien öffnet eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Schriftliche Bestellungen
E-Mail: tickets@volksoper.at
Fax: +43/1/514 44-3669
Post: Volksoper Wien, Kartenvertrieb, 1010 Wien, Goethegasse 1
Schriftliche Bestellungen sind jederzeit, unabhängig von den Vorverkaufsfristen, bis 3 Wochen vor dem gewünschten Vorstellungstermin möglich.

Kartenkauf im Internet
www.volksoper.at > Karten > Internet Kartenverkauf

Senioren -25 % ab dem vollendeten 60. Lebensjahr an den Kassen und bei schriftlicher Bestellung für ausgewählte Vorstellungen, die im Monatsspielplan und auf www.volksoper.at angekündigt werden. Lichtbildausweis beim Vorstellungsbuchung bitte nicht vergessen!

Seniorentermine im Oktober
12.10. „La Traviata“
25.10. „Tiefland“

NEU Last Minute Ticket -50 % mit einer bundestheater.at-CARD gegen 25 Bonuspunkte beim Kauf von Karten an der Abendkasse - bis zum 31.12.2007.*

NEU Ballett-Bonus -15 % für alle Ballettvorstellungen. Erhältlich als Zusatzfunktion zur bundestheater.at-CARD um 25,- pro Saison.*

Bonuspunkteaktion für bundestheater.at-CARD-Besitzer
20 % Ermäßigung gegen 20 Bonuspunkte an bestimmten Terminen
6.10. „La Traviata“
31.10. „Die spanische Stunde / Die Kluge“

Ö1 Club Mitglieder -10 % beim Kauf von Karten an den Vorverkaufskassen und der Abendkasse.*

Gruppen -10 % ab 8 Karten pro Vorstellung. -15 % ab 40 Karten pro Vorstellung. Ab 20 Karten eine Begleitkarte um € 10,-*.

NEU Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Arbeitslose
Limitierte Anzahl ermäßigter Karten um 10,- (Preise A, B, D), 8,- (Preise C), 5,- (Preise V) ab 14 Tage vor der Vorstellung nach Verfügbarkeit.

Restkarten zum gleichen Preis an der Abendkasse ab 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Lichtbildausweis bzw. Bestätigung nicht vergessen!

Tiefland
Premiere am 13. Oktober 2007

Oktober

VOLKS OPERwien

operette oper musical ballet

Im Oktober:
Tanzhommage an Queen
Gräfin Mariza
Orpheus in der Unterwelt
Die Zauberflöte
Die Fledermaus
La Traviata
Stefan Mickisch spielt und erklärt ... „Tiefland“
Tiefland
Die spanische Stunde / Die Kluge
Kinderworkshop „Max und Moritz“
Buchpräsentation mit Robert Meyer
Boccaccio

Große Stars,
legendäre Aufführungen,
köstliche Anekdoten

Nach 1.500 Musical-Aufführungen an der Volksoper ist es endlich so weit: Ein reich bebildertes Buch über die Pflege der Broadway-Kunst an unserem Haus erscheint. Der Band stellt alle Produktionen vor, bietet Interviews mit Musicalliebhabern und überrascht mit erstaunlichen Besucherzahlen und Aufführungsrekorden.

Ein Muss für alle Musical-Liebhaber!

In der Volksoper erhältlich ab 10.09.
Preis: ca. € 29,90

»Es grünt so grün ...«
Musical an der Wiener Volksoper

Sponsoring-Post: 03 2034 19 6 S, Postfach 1090 Wien

Orpheus in der Unterwelt

„Ins Tiefland gehst du? ...
Dort gibt's Zank und Streit und Hader alle Tage.“
(Vorspiel, 4. Szene)

Hader und Streit erwarten auch den Hirten Pedro, der aus den Bergen ins Tiefland hinabsteigt, um die schöne Marta zu heiraten. Marta ist seit Jahren – unfreiwillig – die Geliebte des mächtigen Grundbesitzers Sebastiano und wird von diesem zur Hochzeit mit Pedro gezwungen. Sebastiano will sich durch eine Geldheirat finanziell sanieren, Marta aber weiterhin in der Nähe wissen, damit sie ihm auch in Zukunft gefügig sein kann. Als Pedro nach und nach die wahren Hintergründe seiner bevorstehenden Hochzeit durchschaut, tötet er Sebastiano im Streit und kehrt mit Marta, die sich nach anfänglichem Widerstand in Pedro verliebt hat, aus dem „sündigen“ Tiefland zurück in die „reine“ Bergwelt.



Michaela Schuster sang bei der Premiere in der Oper Frankfurt die Marta

Auf geniale Weise verbindet d'Alberts Musik Wagnersche Klänge mit italienischem Verismo. Große dramatische Opernmomente und zahlreiche eingängige Motive machen das Werk zu einem packenden Stück Musiktheater. D'Albert hinterließ 24 Opern, erlangte aber allein durch „Tiefland“, am 15. November 1903 in Prag uraufgeführt, Weltruhm. 1905 entstand für Magdeburg eine Bearbeitung, die jetzt auch an der Volksoper zu sehen ist. Regisseur Anselm Weber, Intendant des Schauspiels Essen, inszenierte bereits mehrfach in Wien, zuletzt in der Saison 2004/05 „Zu ebener Erde und erster Stock“ mit Robert Meyer als Georg Michael Zins am Burgtheater. Als Opernregisseur profilierte Weber sich mit Werken wie „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Der Rosenkavalier“ oder „Katja Kabanova“. Heidi Brunner, Wolfgang Koch und Torsten Kerl stehen im Mittelpunkt dieses spannenden Opernabends. Der international renommierte Dirigent Sebastian Weigle ist ab 2008 neuer Musikdirektor der Oper Frankfurt.



Dirigent Sebastian Weigle

Stefan Mickisch zählt zu den profiliertesten und außergewöhnlichsten deutschen Pianisten. Seine Gesprächskonzerte suchen in ihrer Mischung aus glänzender Pianistik, fundiertem musikgeschichtlichen Wissen, breiter Repertoirekenntnis und humorvoll-spannender Präsentation ihresgleichen. Längst genießen seine Einführungsmatinee zu sämtlichen Aufführungen der Bayreuther Festspiele mit jährlich rund 10.000 Zuhörern Kultstatus. Zum Liebling der Wiener avancierte der „Opernführer des 21. Jahrhunderts“ (Radio Stephansdom) mit ausverkauften Auftritten an der Wiener Staatsoper, beim Wiener Mozartjahr im Volkstheater und im Konzerthaus.

Für die Volksoper Wien erweitert Mickisch sein umfangreiches Repertoire nun um die Oper „Tiefland“, über die er sagt: „Was mir am genialischen Wurf ‚Tiefland‘ Eugen d'Alberts gefällt, ist die farbenreiche Musik, die deutlich den Pianisten und Liszt-Schüler erkennen lässt, die verismohafte Dramatik und Spannung von Inhalt und Klangumsetzung, die eindrucksvolle Tonartensprache (Fis-Dur für Hochzeit, fis-moll für Melancholie des Nichtgelingens) und schließlich die Tatsache, dass sich die positive Figur Pedro am Ende wirklich durchsetzt.“

Das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper tanzt ab 10. November 2007 die Geschichte von Max und Moritz, den beiden Buben, die mit ihren Streichen ein ganzes Dorf in Atem halten. Begleitend bieten wir für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren einen Workshop an. Gemeinsam mit dem Choreographen Michael Kropf sowie zahlreichen Tänzerinnen und Tänzern tauchen die Teilnehmer in die Geschichte, in Musik und Tanz des Stücks ein. Die „Großen“ nehmen die „Kleinen“ an die Hand. Der erste Teil des Vormittags gilt dem Kennenlernen des Stücks. Bühnenbildmodell, Requisiten, Kostüme, in die man selbst hinein schlüpfen darf, stehen dafür bereit! Im zweiten Teil werden die Kinder – spielend, singend und tanzend – selbst aktiv. Dazwischen gibt's zur Stärkung eine Jause.

Der Workshop zu „Max und Moritz“ bildet den Auftakt zu einer neuen Reihe, die am 5. Jänner 2008 mit einer Veranstaltung zu „Anatevka“ (u. a. mit Adi Hirschal) fortgesetzt wird. Am 8. März steht Volksoperndirektor Robert Meyer im Mittelpunkt eines Nachmittags rund um das Musical „My Fair Lady“.

Da die Teilnehmerzahl für alle drei Veranstaltungen begrenzt ist, bitten wir um baldige Anmeldung.

Anmeldungen unter: workshop@volksoper.at
Kosten: € 20,00 / Kind, Geschwisterkinder € 15,00
Ort: Probephöhne 1 der Volksoper Wien
Severingasse 7, 1090 Wien
Gestaltung und Leitung:
Dr. Birgit Meyer, Chefdramaturgin

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:

EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

Ö1 CLUB - MITGLIEDER ERHALTEN IN DER VOLKSOPER WIEN 10% ERMÄSSIGUNG.

(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE FINDEN SIE AUF OE1.ORF.AT.)

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

ORF 1 ÖSTERREICH CLUB

Kultur Online machen live erleben!

CULTURALL

Direkt von zu Hause in die Volksoper?

- Buchen Sie Ihre Tickets im Internet – rund um die Uhr, rasch & bequem von zu Hause aus. Und so einfach geht's: Registrieren Sie sich und nutzen Sie die Vorteile der Online-Buchung!
- Sie wählen direkt im Saalplan Ihre gewünschten Plätze, bezahlen bequem mit Kreditkarte oder Bankeinzug, und Ihre Tickets liegen an der Abendkasse für Sie bereit.
- Ihre Vorteile:
 - Platzwahl direkt im Saalplan
 - Keine Buchungsgebühr
 - 24 Stunden rund um die Uhr
 - Bezahlung mit Kreditkarte oder Bankeinzug
 - Kein Anstellen an der Kassa
- Alle aktuellen Spielpläne online: Volksoper, Staatsoper, Burg- und Akademietheater.

Kartenkauf bequem im Internet:
www.culturall.com
E-Mail: ticket@culturall.com, Tel.: +43/1/712 54 00

Preise in Euro, *Sitze mit Sichtbeschränkung
1261 Sitzplätze/72 Stehplätze/2 Rollstuhlplätze (nach telefonischer Vereinbarung) Möglichkeit für 14 Plätze/2 Begleitplätze

